

Besuch Niederlande im Juni 2011

Besichtigung und Informationen von vier Projekten für Wohnen im Alter

Projekt 1: Metamorphose einer Schule, siehe auch Fotos.

Eine Gruppe von Leuten hat die Initiative übernommen und sich zusammengesetzt. Fünf Jahre Planungs- und Bauphase. Es wurden Miet- und Kaufwohnungen gebaut.

In der alten Schule entstanden Wohnungen und zwei Gästezimmer mit Bad, WC. Weitere Wohnungen wurden daneben gebaut. Der Garten wurde von einer Schule gestaltet und bepflanzt, die Bewohner pflegen ihn weitgehend selber. Ein grosser Gemeinschaftsraum mit Kochnische wurde durch die Bewohner eingerichtet und bezahlt.

Kein Gruppenzwang, viele gemeinsame Aktivitäten, wie einmal pro Woche Kaffeetrinken, ab und zu ein Ausflug, der auch einige Tage dauern kann. Wird allerdings immer weniger rege benutzt, weil die Gruppe älter wird. Die geringe Altersdurchmischung ist ein Problem. Und weil die Gruppe seit Langem besteht, zusammen viel erlebt hat, hat es eine neue Person relativ schwer.

Projekt 2: Im Bau Ehemalige Gärtnerei als Projektentwickler, siehe Fotos.

Wohnungsbauverein baut, verkauft und vermietet.

Miet- und Kaufpreisen variieren je nach m².

Gemischtes Wohnen, diverse vertikale Alters- und Einkommensstrukturen: Senioren, Starters, sozial schwächere Familien, (30% der Wohnungen ist für diese Gruppe)

Gemeinschaftsraum, wird von den Bewohnern eingerichtet und finanziert.

Kaufwohnungen für Starter. Kauf- und Mietwohnungen für Senioren. Freie Sektor-Kauf-Wohnungen für Bessergestellte.

Finanzierung geschieht auch durch obengenannte Durchmischung.

Positiver Nebeneffekt: Durchmischung der Gruppen, es hat Sozialwohnungen für Alleinerziehende, Seniorenwohnungen, Häuser für Besserverdienende.

Projekt 3: Brabant, Neubau in Phasen eröffnet, letzte Phase Frühling 2011.

Eine Mischform von Alters- und Pflegeheim mit integrierter Abteilung für Demenzkranke, diverse Seniorenwohnungen mit Service nach Wunsch sowie Einzelzimmer mit Dusche/WC.

Im Gebäude gibt es eine Arztpraxis, ein Coiffeur, ein öffentlich zugängliches Restaurant, eine Bibliothek, Spitex.

Die Seniorenwohnungen sind sehr geräumig, mit Balkon, Dusche, WC, sep. Gäste WC, Stube mit offener Küche, Schlaf- und Gästezimmer. Notfall-Knopf im Gang. Neben dem Bett ein Aus- bzw. Einschaltknopf. Haustiere sind erlaubt, wenn man sie selber versorgen kann.

Breitgefächertes Angebot, z.B. Haushalthilfe, Tagesplätze, Ergotherapie, etc.

Wohnen und sich Wohlfühlen ist hier die Devise. Am 12. Oktober wird Königin Beatrix die offizielle Eröffnung vornehmen.

Projekt 4: nur mündliche Informationen, im Norden des Landes in Groningen

Pflegeheim in der Mitte des Areals, Kauf-Bungalows rundherum, Wenn es gesundheitlich schlechter geht, wechselt man/frau ins Pflegeheim. Viele gemeinsame Aktivitäten, viel Platz, separate Gärten sowie Zugang zum eigenen Haus, Gärtner wenn erwünscht, Haustiere erlaubt. Häuser können an den Trägerverein wieder verkauft werden, dadurch bleiben die Wohnungen sehr preiswert. Nachteil: Man lebt nur unter Senioren.

val 18.09.11